

# Anwendung Kaliumjodid-Tabletten (KJ) bei schweren Reaktorunfällen

## Allgemeine Information

Bei schweren Unfällen in Kernkraftwerken (Reaktorunfall) kann neben verschiedenen radioaktiven Stoffen auch radioaktives Jod freigesetzt werden. Gelangt das radioaktive Jod in den Körper, wird es in der Schilddrüse gespeichert und kann dort zu einer hohen Strahlenbelastung und in weiterer Folge zum Entstehen von Schilddrüsenkrebs kommen. Kaliumjodid verhindert die Aufnahme von radioaktivem Jod in der Schilddrüse.

## Wann sollen Kaliumjodid-Tabletten eingenommen werden?

Das Arzneimittel darf nur im Katastrophenfall und nur **nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Behörden** verabreicht bzw. eingenommen werden.

Die Wirksamkeit der Kaliumjodid-Tabletten ist am stärksten, wenn die Einnahme kurz vor dem Eintreffen der radioaktiven Luftmassen erfolgt. Daher sollen die Tabletten rasch verfügbar sein.

## Wer soll Kaliumjodid-Tabletten im Anlassfall einnehmen?

- Kinder und Jugendliche (von 0 - 18 Jahren)
- Erwachsene von 18 - 40 Jahren
- Schwangere und Stillende

## Wer soll die KJ-Tabletten NICHT einnehmen?

Personen ab 40 Jahren wird von der Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten abgeraten, da diese ein geringes Risiko an Schilddrüsenkrebs durch radioaktive Stoffe haben, jedoch die Jodzufuhr zu schweren Nebenwirkungen führen kann.

## Wo kann ich Kaliumjodid-Tabletten bekommen?

- Es gibt einen Vorrat in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Für Kinder und Jugendliche (von 0 - 18 Jahren) werden die KJ-Tabletten kostenlos in den Apotheken abgegeben.
- Schwangere und Stillende erhalten die KJ-Tabletten kostenlos in der Apotheke.
- Personen von 18 - 40 Jahren können KJ-Tabletten in der Apotheke kaufen.
- In den steirischen Gemeindeämtern gibt es eine Notfall-Reserve.

## Planung für den Notfall

Bitte besorgen Sie sich Kaliumjodid Tabletten für zuhause.

Nur so können Sie sich und Ihre Familie im Notfall zuverlässig schützen.

## WICHTIG!

Kalium-Jodid-Tabletten sind nur für den **Notfall** gedacht!  
Die Tabletten dürfen keinesfalls über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.  
Selbst bei schweren Reaktorunfällen darf die Einnahme nur nach **ausdrücklicher Aufforderung (erfolgt über Radio und TV) durch die Behörden** erfolgen.  
Beachten Sie unbedingt die **Gebrauchsinformation** des Herstellers und die **richtige Dosierung**.